

Hermann Nitsch - Biografie (Auswahl)

Hermann Nitsch wurde am 29. August 1938 in Wien geboren. Er ist entscheidender Gründer des Wiener Aktionismus und zählt zu den vielseitigsten zeitgenössischen Künstlern: Aktionist, Maler, Grafiker, Komponist (Sinfonien, Orgelkonzerte), Bühnenbildner. Sein Gesamtkunstwerk das Orgien Mysterien Theater umfasst das breite Spektrum seiner Kunst, indem es den Einsatz aller fünf Sinne erfordert – das Tragische führt zur Auseinandersetzung mit Fleisch, Blut und Eingeweiden.

Nach einer diplomierten Ausbildung an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien (1953-58) übernimmt Nitsch 1957 eine Stelle als Gebrauchsgrafiker am Technischen Museum der Stadt Wien. Privat orientiert sich Hermann Nitsch zunächst am Expressionismus, den er mit großteils religiösen Figurenszenen verbindet. Ab 1960, nach einer Zeit der Hinwendung Nitschs zur Literatur, kehrt er mit Werken, die dem Informel verpflichtet sind, zur Malerei zurück. In diesem Jahr finden auch erste Malaktionen statt, die die Idee des Orgien Mysterien Theaters umzusetzen versuchen. Die Aktionen, bei denen es um das intensive sinnliche Erleben verschiedenster Substanzen und Flüssigkeiten geht, werden in den folgenden Jahren immer provokativer. Nach Schrei- und Lärmaktionen als Abreaktionsspiele realisiert Nitsch Lammzerreissungen, die zu weiteren Aktionen mit Fleisch führen. Nach großen Erfolgen des Orgien Mysterien Theaters Ende der 60er Jahre in den USA und Deutschland führt Nitsch während der 70er Jahre in vielen europäischen und nordamerikanischen Städten Aktionen durch.

1971 gelingt der Ankauf des niederösterreichischen Schlosses Prinzendorf aus dem Besitz der Kirche, wo Nitsch im Zuge groß angelegter Aktionen auch seine Vorstellungen von der Musik zu seinem Theater verwirklicht. Bei den Aktionen werden Lärmorchester, Schreihöre und elektronisch verstärkte Instrumente eingesetzt. Nitsch deutet das Leben als Passion an, sowie den Malprozess als verdichtetes Leben und damit als Inbegriff der Passion. Der Künstler selbst bleibt durch seine an zentraler Stelle im Bild eingefügten Malhemden, die er während der Arbeit trägt, anwesend und animiert den Betrachter, sich mit dem Malvorgang zu identifizieren und mit ihm ins Bild einzutreten.

Höhepunkte von Hermann Nitschs Projekten sind das „Drei Tage Spiel“ 1984 in Prinzendorf oder der Zyklus von Schüttbildern, die er 1987 in der Wiener Secession herstellen konnte. Das Ideal des „6 Tage Spiels“ verwirklicht Nitsch 1998. Seit den 90er Jahren wird seine Kunst auch immer häufiger in Ausstellungen gewürdigt, die häufig von Aktionen des Künstlers begleitet werden. In einer veränderten politisch-gesellschaftlichen Situation kann Nitsch sich als anerkannter Kunstschaffender etablieren.

Hermann Nitsch lebt und arbeitet auf seinem Schloss in Prinzendorf an der Zaya, Niederösterreich sowie in Asolo, Italien. Seine Werke sind in zwei monografischen Museen in Mistelbach und Neapel sowie in der Nitsch Foundation in Wien und in den renommiertesten internationalen Museen und Galerien ausgestellt.

1938 geboren in Wien

1957 Idee des *o.m.theaters*

1961 Malaktionen und Ausstellungstätigkeit

1962 1. Aktion (30 Minuten), Wien

1963 Die Blutorgel (gemeinsam mit Adolf Frohner und Otto Muehl)
Fest des psychophysischen Naturalismus (mit Otto Muehl)

1966 Teilnahme am *Destruction in Art Symposium*, London

1968 Einladung zur Durchführung von Aktionen in den USA

ab 1969 zahlreiche Aktionen, Ausstellungen und Konzerte im In- und Ausland

1971 Kauf von Schloss Prinzendorf

1972 Teilnahme an der *documenta 5*, Kassel

1975 50. Aktion (24 Stunden), Prinzendorf

1980 Uraufführung der *Allerheiligen Sinfonie* (6. Sinfonie), MAK Wien

- 1982** Teilnahme an der *documenta 7*, Kassel
- 1983** Ausstellung Stedelijk Van-Abbe Museum, Eindhoven
- 1984** 80. Aktion (72 Stunden), Prinzendorf
- 1985** Uraufführung der 7. Sinfonie, Steirischer Herbst Graz
- 1987** 20. Malaktion in der Wiener Secession; Retrospektive im Lenbachhaus, München; Ausstellung *Das Orgien Mysterien Theater 1960-87* Villa Pignatelli, Neapel
- 1990** Uraufführung der 8. Sinfonie, MAK Wien
- 1991** Ausstellung Galleria Civica di Arte Contemporanea, Trient
- 1992** Ausstellung im Museum Moderner Kunst, Stiftung Ludwig, Palais Liechtenstein, Wien
- 1995** Beginn Inszenierungstätigkeit: Regie und Ausstattung von Jules Massenets *Hérodiade* an der Wiener Staatsoper
- 1996** Ausstellungen: Museum Moderner Kunst Stiftung Wörlen, Passau; Palazzo delle Esposizioni, Rom; Centre d'exposicions i documentació de l'Art Contemporani, Casa Solleric, Palma de Mallorca; Centre Cultural, La beneficencia, sala Parpalló, Valencia
- 1997** Retrospektive in der Konsthallen Göteborg, Schweden und Musée d'Art et d'Histoire, Luxembourg; 40. Malaktion im Museum des 20. Jahrhunderts, Wien
- 1998** erstmals Durchführung des *6 tage spiels* in und um Schloss Prinzendorf; Ausstellungsbeitrag *Out of Actions*: MOCA, Los Angeles, MAK, Wien, MACBA Barcelona, Museum of Contemporary Art, Tokyo
- 2000** Ausstellung *L'Ultima cena* Palazzo Stelline, Mailand
- 2001** Gesamtausstattung der Oper *Satyagraha* von Philip Glass, Festspielhaus St. Pölten;
- 2003** Retrospektive und 115. Aktion im Essl Museum, Klosterneuburg
- 2004** 120. Aktion, 2-Tage-Spiel
- 2005** Aufführung einer Adaption des *o.m.theaters* am Burgtheater Wien
- 2006** Retrospektive im Martin-Gropius-Bau, Berlin
- 2007** Gestaltung, Bühnenbild und Kostüme, *Faust* am Züricher Opernhaus; Eröffnung Nitsch Museum Mistelbach
- 2008** Eröffnung des Museo Nitsch / Fondazione Morra, Neapel
- 2009** Uraufführung der *Ägyptischen Sinfonie*; 56. Malaktion im Hermann Nitsch Museum, Mistelbach; Eröffnung Nitsch Foundation, Wien
- 2010** 130. Aktion, Museo Nitsch, Neapel; Ausstellung Musée d'art Moderne, St. Etienne
- 2011** Ausstellung MCA Denver; *Strukturen*, Leopold Museum, Wien; Ausstattung und Regie der Oper *Saint Francois d'Assise*, Bayerische Staatsoper, München
- 2012** 135. Aktion, Havanna/Kuba (7 Stunden); 64. Malaktion, Museo d'Arte Moderna e Contemporanea di Trento e Rovereto
- 2013** 138. Aktion, Leipzig (3 Tage)
- 2014** Retrospektive *Hermann Nitsch*, Danubiana Meulensteen Art Museum, Bratislava;
- 2015** Uraufführung der *Sinfonie für Mexico City* in Mexico City; *Mahnmal gegen den Krieg*, Canakkale, Türkei; Ausstellung *Existenz.Fest*, Theater Museum, Wien; Ausstellung Hermann Nitsch a Palermo, ZAC Palermo
- 2016** Ausstellungen: *Existenz.Fest*, Museum Villa Stuck, München; *Arena – Opere dall'Opera*, Museo Nitsch Neapel; *Ritual*, Nitsch Museum Mistelbach; *Hermann Nitsch e il Teatro*, Arena Museo Opera, Verona; Dallas Biennial, Texas; 147. Aktion, Museum Villa Stuck, München; Uraufführung der *Sinfonie für Verona*, Palazzo della Gran Guardia, Verona;
- 2017** 150. Action, Dark Mofo Festival, Hobart, Tasmanien; Ausstellungen: *Hermann Nitsch and His Artistic Pilgrimage* UM Museum, Bongdam Hwaseong Korea; Museum CIAC Foligno; IAGA Contemporary Art, Cluj; *Hermann Nitsch – Das druckgrafische Werk*, nitsch museum Mistelbach; Marc Straus Gallery New

York; "Hermann Nitsch - Da Una Collezione Privata", Fondazione Opera Santa Rita, Prato;
Gruppenausstellungen: "Psycho Drawing. Art Brut Und Die 60er Und 70er In Österreich", Lentos
Kunstmuseum, Linz; Vorträge: Auditorium Della Sala Borsa, Bologna; Art Forum Würth Capena;
Konzerte: "Traubenfleisch 2007-2017", Nitsch Museum, Mistelbach; "Orgelkonzert", Marc Straus
Gallery, New York; "Orgelkonzert Bern", Saint Ghetto Festival, Heiliggeistkirche, Bern;

2018 155. Aktion mit Sinfonie anlässlich des 80. Geburtstages, nitsch museum, Mistelbach; Ausstellungen:
"Zeichnungen 1957-2017", Büro Weltausstellung, Wien, "Hermann Nitsch" Einzelpräsentation, Marc
Straus Gallery, Armory Show, New York; "Hermann Nitsch - Das Orgien Mysterien Theater", Massimo De
Carlo, London; „Hermann Nitsch – Leben und Werk“, nitsch museum, Mistelbach, „Plakate des O.M.
Theaters“, Kunstverein Familie Montez, Frankfurt Am Main; 10 Jahre Museo Hermann Nitsch, Neapel;
Galerie Rx, Paris; Osthaus Museum Hagen; "Intriguing Uncertainties", Parkview Museum Singapore und
Parkview Museum Beijing; Vorträge: "Hermann Nitsch meets Robert C. Morgan", Armory Show, New
York/Usa; Künstlergespräch Nitsch&Gelitin", Massimo De Carlo, London; Künstlergespräch mit Hermann
Nitsch, Sammlung Hoffmann;

Werke von Hermann Nitsch befinden sich u. a. in folgenden Museen und Sammlungen:

MoMA, New York; Guggenheim Collection, New York; Metropolitan Museum, New York; Museum University of
Yale; tang, New York; Hudson Valley Center for Contemporary Art, New York; Walker Art Center, Minneapolis;
Busch-Reisinger Museum, Harvard University, Cambridge; Saint Louis Art Museum, St. Louis, Missouri; Station
Museum of Contemporary Art Houston, Texas; Gallery of Ontario, Toronto; Tate Gallery, London; Centre
Georges Pompidou, Paris; Stedelijk van Abbe Museum, Eindhoven; Stedelijk Museum, Amsterdam; Museo
Capodimonte, Neapel; Galleria d'arte moderna, Bologna; Mar, Museo d'arte della città di Ravenna; Castello di
Rivoli; GAM, Turin; Mart, Rovereto; Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Museum Ludwig, Köln;
Nationalgalerie Berlin; Lenbachhaus, München; Staatsgemäldesammlung München; Museum Brandhorst,
München; Graphische Sammlung, München; Staatsgalerie Stuttgart; Kunsthalle Hamburg; Museum Neue
Galerie, Saarbrücken; GfzK, Leipzig; Schloss Morsbroich, Leverkusen; Kunstmuseum Bern; Kunstmuseum
Winterthur; Albertina, Wien; Mumok, Wien; Österreichische Galerie Belvedere, Wien; Leopold Museum, Wien;
Lentos, Linz; Rupertinum, Salzburg; Ferdinandeum, Innsbruck; Sammlung Essl, Klosterneuburg u.v.m.